



Hitzekonzept

Das Hitzekonzept des Gymnasiums Lütjenburg sieht zwei Handlungsoptionen für heiße Sommertage vor. Entweder handelt es sich um eine stabile Wetterlage, die bereits am Vortag eine Entscheidung möglich macht (Saharaplan), oder die Wetterlage entwickelt sich anders als vorhergesagt; dann kann spontan an dem Tag selbst reagiert werden (Gondelplan).

1. Saharaplan

- Entscheidung am Vortag bis 16 Uhr, wenn für 10 Uhr in Lütjenburg mindestens 25°C vorhergesagt sind
- Es gelten dann verkürzte Stunden für alle:
 - 7:55-8:20 1. Stunde
 - 8:25-8:50 2. Stunde
 - 9:00-9:25 3. Stunde
 - 9:30-9:55 4. Stunde
 - 10:05-10:30 5. Stunde
 - 10:35-11:00 6. Stunde
 - 11:10-11:35 7. Stunde
 - 11:40-12:05 8. Stunde
 - 12:10-12:35 9. Stunde
- Von 10:30 Uhr (Ende der 5. Stunde nach Saharaplan) bis 12:20 Uhr (reguläres Ende der 5. Stunde und somit der verlässlichen Betreuungszeit) wird eine optional zu nutzende Notbetreuung für die Klassenstufen 5-10 gewährleistet. Die Zuweisung der Lehrkräfte der Notbetreuung erfolgt über den Vertretungsplan.

2. Gondelplan

- Entscheidung am Tag selbst um 10 Uhr, wenn vor dem Fenster vor Dienstzimmer 003 (Norden, überdacht) 25°C gemessen werden
- Es gilt dann Unterrichtschluss für die Klassenstufen 5 bis 10 nach der 5. Stunde.
- Unterrichtsstunden der Sekundarstufe II nach 12:20 Uhr finden statt, aber die Lehrkräfte und Lerngruppen suchen sich gemeinsam schattigere Räume im Schulgebäude, wenn die Notwendigkeit besteht.
- Als Alternative besteht für den Unterricht der Sekundarstufe II ab der 6. Stunde die Möglichkeit, diesen im Laufe des Tages als Distanzunterricht (Videokonferenz) durchzuführen. Dies ist eine gemeinsame Entscheidung der jeweiligen Lehrkraft und der jeweiligen Lerngruppe.
- Sportunterricht ab der 6. Stunde fällt in diesem Fall grundsätzlich aus.

Grundsätzlich sollen Klausuren bei hohen Temperaturen in kühlere Räume verlegt werden.

(beschlossen von der Schulkonferenz am 25.04.2024)